

Kühlmann
für Kolbe

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 /1980 Nr. 527

X 1

Auswärtiges Amt.

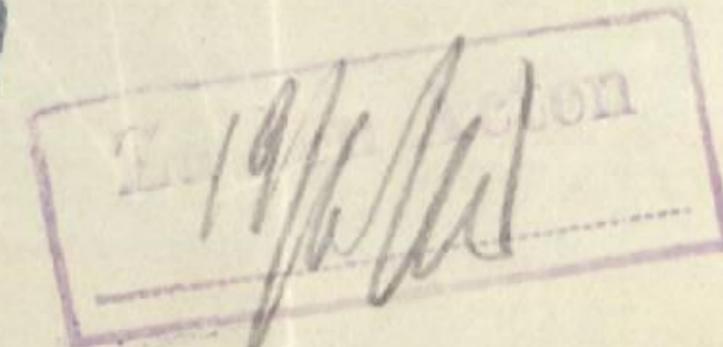
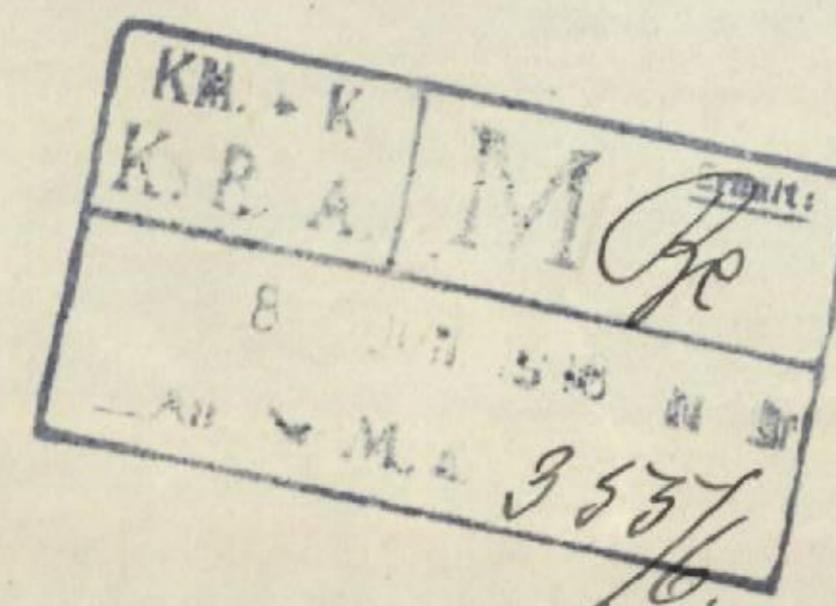
K.R. Att/2914/4981.

Es wird bescheinigt, dass für Seine Exzellenz, den Herrn Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Dr. von Kühlmann aus dem Haag (Holland) 75 (fünfundsiebzig) kg. Bronze bei dem unterzeichneten Büro eingegangen sind.

Berlin, den 30. Mai 1918.

Zentralbüro

des Auswärtigen Amtes.



Jerry Kolbs
Belfjord

Berlin

Von der Leydtsch.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm-Adr.: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche 3000 - 3004

Postcheck-Konto Nr. 20973
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von
Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. _____ Regst. Nr. _____

BERLIN W 9 den 15. Juni 1918.

Rei/Zg. Potsdamer Straße 10-11

2

Quittung!

=====

Wir bestätigen hiermit, dass heute unserer Abteilung " A "

52,5 kg Bronze

(angeblich aus Holland stammend) zugunsten des Herrn Bildhauer
Georg Kolbo, Berlin Von der Heydstr. 7 abgeliefert worden
sind.

Einkaufs-Abteilung
Erzgebirge

KRIEGSMET
AKTIENGESELLSCHAFT
Rudolf K. W.

2\$3!7%/5\$

ABSCHRIFT.

Kriegsmetall Aktiengesellschaft.

Berlin W. 9, den 15. Juni 1918.

Rei/Zg.

Quittung.

Wir bestätigen hiermit, daß heute unserer Abteilung „A“ 52,5 kg Bronze (angeblich aus Holland stammend) zugunsten des Herrn Bildhauer Georg Kolbe, Berlin Von der Heydtstraße 7 abgeliefert worden sind.

Unterschrift.

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W.9, den 30. Juni 1918.

Einschreiben.

Herrn Bildhauer Georg Kolbe, Berlin W. 10,
von der Heydtstraße 7.

Betr. Bronze aus Holland.

Im Anschluß an unseren Einkaufskontrakt für die uns abgeliefer-
ten 52½ kg Bronze übersenden wir beifolgend entwertete Bescheinigung des
Auswärtigen Amtes zu unserer Entlastung. -

Unterschrift.

Abt.C.
73682
Anlage.

Auswärtiges Amt.

K.R.Abt/2914/4981.

Es wird bescheinigt, daß für Seine Exzellenz, den Herrn Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Dr. von Kühlmann aus dem Haag (Holland) 75 (fünfundsiebzig) kg Bronze bei dem unterzeichneten Büro eingegangen sind.

Berlin, den 30. Mai 1918.

Zentralbüro des Auswärtigen Amtes.

Stempel. Unterschrift.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm - Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche: 3000-3004

Postscheck-Konto: Nr. 20973
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von
Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. C

Regst.-Nr.

Rei/Ky. BERLIN W9, den 20. Juni 1918
Potsdamer Straße 10-11

Einschreiben!

Herrn

Bildhauer Georg Kolbe

Berlin W 10

Von der Heydtstr. 7

Betr.: Bronze aus Holland.

Im Anschluss an unseren Einkaufskontrakt für die uns abgelieferten 52 1/2 kg Bronze übersenden wir beifolgend entwertete Bescheinigung des Auswärtigen Amtes zu unserer Entlastung. -

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSC. HAFT.
ABTEILUNG C.



Es wird gebeten, sämtliche Briefe
für unsere Abteilung C in **doppelter**
Aufschlitzung einzusenden und Durchschlag
oder Presskopie mit Firmenstempel zu
versehen.

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

B. KM. 1448 C - 10000 V 17.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

5

Telegramm-Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche: 3000-3004
Postscheck-Konto Nr. 20973
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Rei./We.

BERLIN W 9, den 20. Juni 1918
Potsdamer Straße 10-11

Bei Antwort und Anruf
gefl. anzugeben: C. Rei.

Herrn

Bildhauer Georg Kolbe,
Berlin

Von der Heydstr. 7

Bronze aus Holland

Für die uns überlassenen 52½ kg Bronze aus Holland
überreichen wir Ihnen anbei unseren Einkaufskontrakt Nr. 93902 C.
mit der Bitte, uns den ordnungsgemäss ausgefüllten Abschnitt baldigst
zurückgeben zu wollen.-

Die Verrechnung des Gegenwertes wird durch unsere
Abteilung "A" erfolgen, von welcher Ihnen weitere Mitteilungen seiner-
zeit zugehen werden.-

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG C.

Kriegsmetall A. G., Berlin
Abt. C.
Anlage 76154 (26728)

**KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT**

Rei/W.

Teleg. Adressee: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3000—3007
für Ferngespräche: 3010—3013
Bank-Konto: Berliner Handels-Gesellschaft Berlin
Deutsche Bank (Uebersee-Abt.) Berlin
Postscheck-Konto Nr. 209 73

BERLIN W 9, den
Potsdamer Straße 10-11

20. Juni

19 18.

6

EINKAUF Nr. 93902.C

Bei Antwort und Anruf
obige Einkaufs-Nr. und
gefl. anzugeben.

Abt. C

Rgstr. Nr.

Herrn

Bildhauer Georg Kolbe,

Vorgang: Ihr Schreiben

Berlin.

vom: vom 8. 6. 1918.

Von der Heydstr. 7.

Wir kauften von Ihnen auf Grund umstehender Bedingungen:

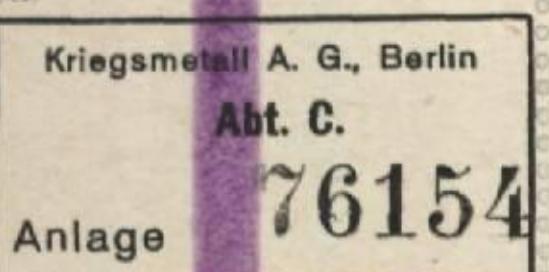
Menge:	Bezeichnung des Materials und des Herkunftslandes:	Preis % kg	frachtfrei — cif — fob
52 $\frac{1}{2}$ kg	Bronze aus Holland	M 293,75	
	Das Material ist heute der Abteilung A übergeben worden.		vorbehalt- lich der Genehmigung d. Herrn Reichskanz- lers zur Ueber- schreitung des Höchstpreises. Dieselbe wurde heute von uns eingeholt.- in Deutschland eintreffen.

Lieferzeit: Das Material muss bis

Rechnung: Prompt erbeten.

Zahlung: Netto Kasse nach Empfang und Richtigbefund der Ware (vergl. Absatz 3 umstehender Bedingungen).

Bezahlung kann erst erfolgen, nachdem die Auslandsherkunft des Materials durch Einsendung des Auslandsfrachtbriefes oder Konnossements nachgewiesen und bei Höchstpreisüberschreitungen für schon im Inlande befindliches Material die Genehmigungsurkunde des Herrn Reichskanzlers vorgelegt worden ist.



**KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT**

ppa.

[Signature]

[Signature]

.85

ERLIN WOODS
INT. 02

• 第八章

• 92605 • NAME INDEX

四三〇

“I am glad to see you again,” said Mr. Fox.

Allgemeine Einkaufsbedingungen.

1. Nach Ablauf der vereinbarten Lieferzeit steht uns das Recht zu, ohne Stellung einer Nachfrist von diesem Vertrag zurückzutreten, unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Folgen des Verzuges.
 2. Jegliche Gefahr des Transportes bis zu dem vereinbarten deutschen Ankunftsort trägt der Verkäufer.
 3. Wir sind berechtigt, die Qualität der Ware durch vereidigte Sachverständige feststellen zu lassen. Deren Befund und das auf der Dezimalwage festzustellende Ankunftsge wicht ist der endgültigen Abrechnung zu Grunde zu legen. Die Verpflichtung zur Gewichts- und Qualitätsfeststellung der Ware besteht erst nach deren Eintreffen auf einem unserer Lager bzw. auf dem Werk unseres Abnehmers.
 4. Versandanzeigen sind sowohl dem etwa in Frage kommenden Spediteur als auch unserer Abteilung C auf besonderem Briefbogen einzureichen. Eine Rechnung kann nicht als ordnungsmäßige Versandanzeige angesehen werden.
 5. Der gesamte diesen Kauf betreffende Schriftwechsel sowie jede Rechnung muß umstehende Einkaufs - Nummer und Abteilungs-Bezeichnung enthalten.
 6. Bei Nichtbeachtung der vorstehenden Vorschriften können wir angesichts des Umfanges unseres Betriebes keine Gewähr für rechtzeitige Abrechnung und Zahlung sowie für Erteilung von Freigabe- und Ausfuhrerlaubnisscheinen übernehmen.
 7. Erfüllungsort: a) für die Lieferung: Bestimmungsort der Ware (Versandvorschriften vorbehalten).
b) für die Zahlung: Berlin.
 8. Gerichtsstand: Ausschließlich Berlin.

8. Gerichtsstand: Ausschließlich Berlin.

KRIEGSMETALL AKTIONSGESELLSCHAFT

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W.9, den 20. Juni 1918.

Rei/We.

C. Rei.

Herrn Bildhauer Georg Kolbe, Berlin, Von der Heydtstr.7.

Bronze aus Holland.

Für die uns überlassenen $52\frac{1}{2}$ kg Bronze aus Holland überreichen wir Ihnen anbei unseren Einkaufskontrakt Nr. 93902 C. mit der Bitte, uns den ordnungsgemäß ausgefüllten Abschnitt baldigst zurückgeben zu wollen.

Die Verrechnung des Gegenwertes wird durch unsere Abteilung „A“ erfolgen, von welcher Ihnen weitere Mitteilungen seinerzeit zugehen werden.

Unterschrift.

Abt.C.
76154
Anlage

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W. 9, den 20. Juni 1918.

Abt.C.

Rei/We.

x Einkauf Nr. 93902 C

Herrn Bildhauer Georg Kolbe, Berlin, Von der Heydtstraße 7.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 8.6.1918.

Wir kauften von Ihnen auf Grund umstehender Bedingungen:

$52\frac{1}{2}$ kg Bronze aus Holland

M 293,75

Das Material ist heute
der Abteilung A überge-
ben worden

vorbehaltlich
der Genehmigung
d. Herrn Reichs-
kanzlers zur
Überschreitung
des Höchstprei-
ses. Dieselbe wur-
de heute von uns
eingeholt.

Abt.C.
76154
Anlage

Unterschrift.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 8070—8085
für Ferngespräche: Nollendorf 8000—8004
Postcheck-Konto Nr. 20978
Bank-Konto: Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

K.

BERLIN W9, den
Potsdamer Straße 10-11

21. August

191

8

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. Buchhaltung

Regst.-Nr.

Herrn

Georg Kolbe, Bildhauer

B e r l i n .

=====
Regentenstrasse № 24.

Wir haben Ihnen zu vergüten:

lt. Ihrer Rechnung vom 14.8.18

ℳ 152.75

Diesen Betrag von ℳ

152.75

überweisen wir Ihnen heute durch die
Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin

und bitten um gefl. Empfangsanzeige auf beiliegender Karte.

1 Bestätigungskarte!

Hochachtungsvoll
KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
BANK-ABTEILUNG

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W.9, den 21. August 1918.

Abt. Buchhaltung

K.

Herrn Georg Kolbe, Bildhauer, Berlin, Regentenstraße Nr. 24

Wir haben Ihnen zu vergüten

laut Ihrer Rechnung vom 14.8.18.

M 152,75

Diesen Betrag von M 152,75

überweisen wir Ihnen heute durch die Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin und bitten um gefl. Empfangsanzeige auf beiliegender Karte.

Hochachtuntzvoll

1 Bestätigungskarte.

Bankabteilung

Unterschrift.

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W.9, den 26. August 1918.

Nb/Stz.

Herrn Professor Georg Kolbe, Berlin, von der Heydtstraße 7.

Betr.: Eink ufskontr. 93902.

Ihr Schreiben vom 22.8.18.

In Beantwortung Ihres gefl. Schreibens vom 22.8.18 teilen wir Ihnen mit, daß sich der Preis von M 293,75 per hundert Kilo Bronze versteht. Infolgedessen geht der Betrag von M 152,75 für die uns gelieferten 52,2 kg in Ordnung.

Unterschrift.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Teleg. Adr.: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche 3000-3004

Postcheck-Konto Nr. 20973
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von
Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. Regst. Nr.

Nb/Stz. BERLIN W 9 den
Potsdamer Straße 10-11

26. August

10
191 8-

Herrn

Professor Georg Kolbe,

Berlin.

Von der Heydtstr. 7.

Betr: Einkaufskontr. 93902.
Ihr Scheiben vom 22.8.18.

In Beantwortung Ihres gefl. Schreibens vom 22.d.Mts.teilen
wir Ihnen mit, dass sich der Preis von Mk. 293.75 per hundert
Kilo Bronze versteht. Infolgedessen geht der Betrag von M 152.75
für die uns gelieferten 52,2 kg in Ordnung.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG C.

In Auftrage der
Kriegsmetall Aktiengesellschaft
Berlin.



Dieser Abschnitt wird dem Zahlungsempfänger ausgedehndigt

14



.....**Geertine**.....
.....**Sandefjord**.....
.....**Geertine**.....
.....**Geertine**.....

Dieser Absatz
wurde am 19.12.1978
in S.A. abgegeben

~~the way~~

Abschrift.

Kriegsmetall-Aktiengesellschaft.

Berlin W 9, den 30. August 1918.

Abt. C.

Nb/Stz. Potsdamerstr. 10-11.

Sr. Exzellenz Herrn von Kühmann,

Ohlstadt bei Murnau i. Oberbayern.

Betr.: 100 kg Bronze Kauf Sch. 870/725.

Ew. Exzellenz gestatten wir uns ergebenst folgendes mitzuteilen: Wir haben aus Holland 100 kg Bronze zur Verladung gebracht. Von diesen 100 kg sind 70 kg zur Verfügung Ew. Exzellenz gestellt worden. Diese 70 kg sind Eigentum der Kriegsmetall Aktiengesellschaft, Berlin, und wir bitten daher ergebenst um Mitteilung, von welcher Stelle wir die Abrechnung dieser 70 kg erbitten können.

Hochachtungsvoll

Kriegsmetall
Aktiengesellschaft

Abteilung C.

Unterschrift.

Ohlstadt bei Murnau,
den 3. September 1918.

Lieber Doktor !

Anbei Abschrift eines Briefes der
Kriegsmetall-Aktiengesellschaft, Berlin.
Vielleicht sind Sie so gut und setzen sich
direkt mit derselben in Verbindung.

Sobald ich von Ihnen höre, dass Sie
wieder in Berlin eingetroffen sind, schrei-
be ich Ihnen einmal ausführlicher.

Mit besten Grüßen

aufrichtig Ihr

Nic. Wohlmann-

Berlin W. 10, den 16. September 1948.

Herkulesufer 11.

Seiner Exzellenz Herrn Staatssekretär Dr. R. v. Kühlmann,

Ohlstadt bei Murnau in Oberbayern

Hochverehrte Exzellenz.

Erst heute erhielt ich Ihren Brief mit der Abschrift eines Schreibens der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft. Ich weiß nicht, was die Leute wollen und weiß auch nicht, was Frau Kolbe mit der Bronze gemacht hat. Aus meinen Akten geht hervor, daß alles bis zu dem Punkt geregelt war, wo der geforderte Pflichtteil durch Frau Kolbe selbst an die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft abgeliefert werden mußte. In einem späteren Brief versicherte sie mir, alles sei in Ordnung. Ich habe mich nun sofort an alle Beteiligten gewandt, um den Stand der Angelegenheit, die scheinbar überhaupt nicht zur Ruhe kommen will, zu erforschen.

Sehr froh war ich, wieder einmal ein paar Buchstaben von Ihrer Hand zu sehen. Ich lebe hier unter merkwürdigen Umständen und mit dem Gefühl der Verwaisung, wage nicht aufzutreten und vermisse in allem den nötigen Rückhalt. Wenn Herr von Bergen hier ist - er will am 18. wiederkommen - wird das vielleicht anders.

Siehe auch
Briefe f. v. K.
unter Kolbe

Gestern war ich bei Liebermann. Seit jenen Sommertagen, wo wir bei ihm draußen waren, hat sich seine politische Ansicht ganz gewaltig verändert. Er sprach mit aufrichtiger Bewunderung von Ihnen und scheint infolge des wenig erfreulichen Laufs der Dinge Manches jetzt erst begriffen zu haben. Es gab Rebhühner, gebackene Seezunge und einen 1911er, die mich halb krank gemacht haben. Aber wie mir erzählt wurde, soll man in Ohlstadt auch gut essen.

Ich bin wie immer

Ihr ergebener

Dr. F. WICHERT.

Berlin N. 10, den 16. September 1918.

Herkulesufer 11.

An die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft, Abt. C.,

Berlin N. 9.

Potsdamerstraße 10/11.

Auf das Schreiben vom 30. v. Mts.,
betr. 100 kg Bronze Kauf Sch. 870/725.

Exzellens von Kühlmann hat mir beifolgende Abschrift
übersandt und mich beauftragt, mich wegen dieser Sache direkt
mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

Ich bin leider nicht instande, den Inhalt Ihres
Schreibens in allen seinen Teilen zu verstehen. Soviel ich
weiß, ist die in Frage kommende Bronzesendung seinerzeit durch
den Kurier des Auswärtigen Amtes aus Holland eingeführt und
richtig angemeldet worden. Sie wurde dann der Gattin des Bild-
hauers Georg Kolbe mit der Weisung übergeben, den pflichtmäßi-
gen Teil Potsdamerstraße 10/11 abzuliefern, nachdem mir bei
einem Besuch Anfang Juni versichert worden war, daß alle übri-
gen Formalitäten erledigt seien. Frau Kolbe hat mir dann spä-
ter mitgeteilt, die ihr genannte Adresse Potsdamerstraße 10/11
sei falsch gewesen. Ich vermute, es handelt sich hier um eine
Reihe von Irrtümern und Verwechslungen und wäre für eine Aus-
legung des an Herrn von Kühlmann gerichteten, mir in Abschrift

siehe auch Brief
v. Kühlmanns unter
"Briefe von v. Köhlmann".

übergebenen Schreibens dankbar.

Meines Wissens ist das fragliche Pflichtquantum nach Erteilung der Einführerlaubnis richtig abgeliefert worden.

Hochachtungsvoll

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 16. September 1918.

Herkulesufer 11.

Frau B. KOLBE, Berlin W. 10, Regentenstraße 20.

Sehr geehrte gnädige Frau.

Exzellenz von Kühnemann übersendet mir das beigelegte Schreiben der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft mit dem Auftrage, mich persönlich mit diesen Büro in Verbindung zu setzen und die darin erwähnte Angelegenheit in Ordnung zu bringen. Sie ersehen daraus, daß es dieselbe Stelle ist, deren Adresse ich Ihnen angab, welche Angabe Sie in Ihrem Brief vom 7. Juli als falsch bezeichneten. Es tut mir leid, Sie wie der belästigen zu müssen. Damit ich den Auftrag Herrn von Kühnmans ausführen kann, muß ich genau wissen, was mit der Bronze geschehen ist. Sie würden mich deshalb verbinden, wenn Sie mir darüber Auskunft geben wollten. Soviel ich weiß, ist der vorgeschriebene Pflichtteil irgend einer Stelle abgeliefert worden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener



35



Telegramm Nr.

Aufgenommen den 21 SEP 1917

um 15 Uhr 15 Min. norm.
nachm.

von

durch

Telegraphie des Deutschen Reichs.



Berlin, Haupt-Telegraphenamt

Zeitung Nr. _____

19



Befördert den 22 SEP 1917

um _____ von _____

in Litg. _____ an _____

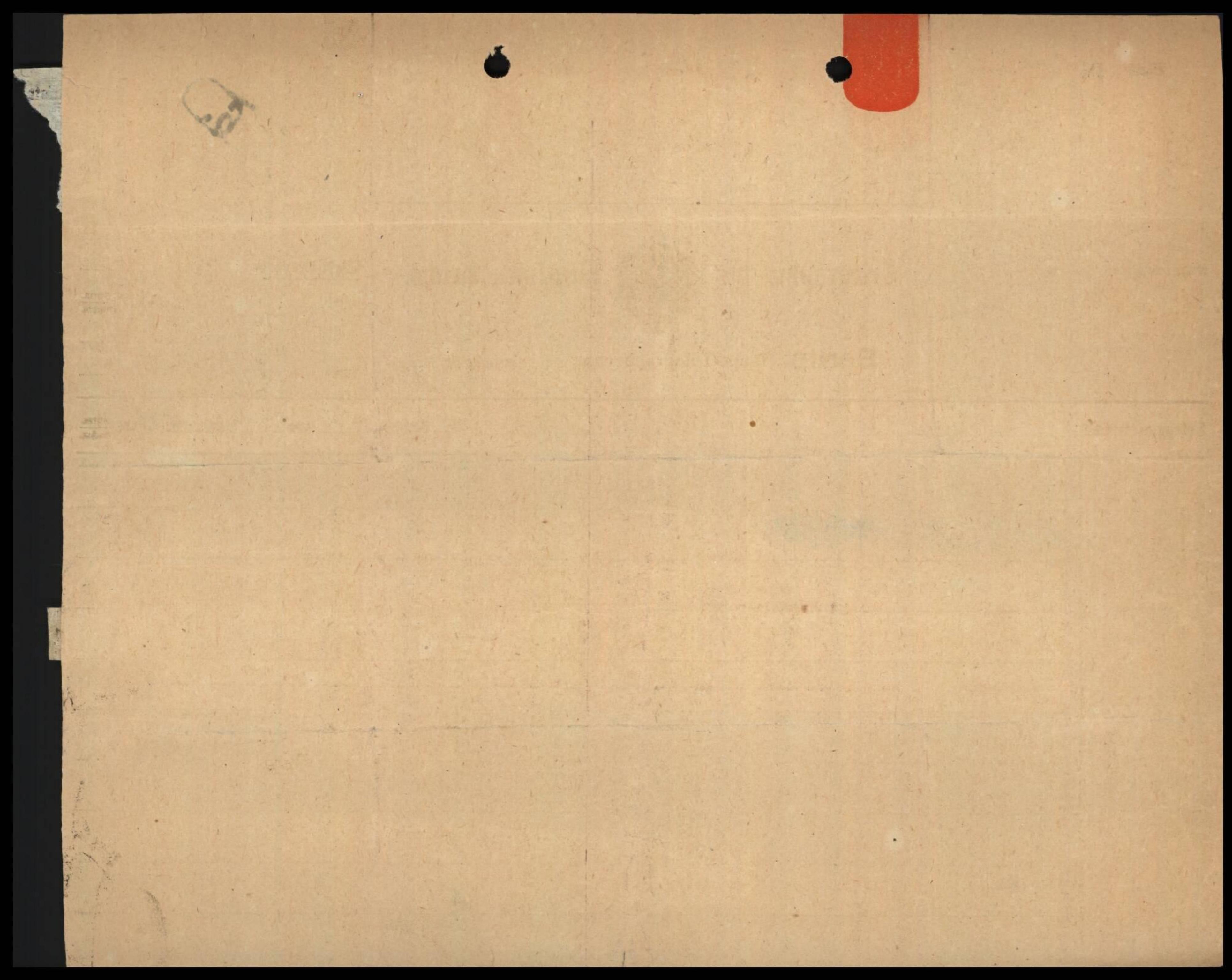
durch _____

Telegramm an 3027 d altonaer marscher sp + 44/43 v 22/9 11 m ctr hmb = d ... Min. norm.
nachm.

Habe endle august ir. marrheim ihre adresse erfragt
saemtliche papiere der kriegsmetallgesellschaft und brief meines
marxes lieger regertenstr 24 fuer sie bereit bitte abholen zu lassen
nach vorheriger arruf treffe ende der woche ir. herlir eir + =

kolbe +

vergl 11 24 +



KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Teleg. - Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070 - 3079
für Ferngespräche: Nollendorf 3000 - 3004
Postscheck - Konto Nr. 20973
Bank - Konto: Berliner Handels - Gesellschaft Berlin

20
21. Sept. 1918.

BERLIN W 9, den
Potsdamer Straße 10-11

Nb/L.

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von Verzögerungen stets anzugeben:

Abt.C/9 Regst. - No.

Herrn

Dr. F. Wicher

Berlin W.10

Herkulesufer 11

Betrifft: 100 kg Bronze Kauf Sch. 870/725.
Jhr Schreiben vom 16.d.Mts.

Jn Erledigung Jhres gefälligen Schreibens teilen wir Jhnen mit,
dass seitens unserer holländischen Vertretung durch Kurier des Auswärtigen Amtes 100 kg Bronze zur Einfuhr nach Deutschland gekommen und
an Sr.Excellenz Herrn v. Kühlmann gegangen sind. Da die Einfuhr ohne
^{aus} Gegeneinfuhr erfolgt ist, konnten 30 kg Bronze Herrn v.Kühlmann zur
Verfügung gestellt werden; diese 30 kg sind uns bereits bezahlt worden.
Dagegen sind bestimmungsgemäss die übrigen 70 kg an unsere Adresse
zurückzuliefern.

Die Ablieferung dieses Quantum ist durch den Bildhauer Georg
Kolbe bisher noch nicht erfolgt und wir bitten daher um baldgefl.
Mitteilung, mit welcher Stelle wir uns wegen Ablieferung der 70 kg
Bronze in Verbindung zu setzen haben.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG C.

adix 100 kg Bronze sind
impon sigenen Lyskant
in Holland ankommen &
auflossen 30 kg bezahlt
worden.

Berlin W. 10, den 25. September 1918.

von der Heydtstraße 11.

Herrn Legationsrat Baron v.d.HEYDT, Haag, Holland, Kaiserl. Gesandtschaf

Lieber Baron.

durch Feldjäger.

Sie haben doch seinerzeit für Exzellenz von Kühmann Bronze besorgt, die in verschiedenen Sendungen nach Berlin über das Auswärtige Amt geschickt wurde. Die Auseinandersetzung mit der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft zog sich seinerzeit so lange hin, daß Kühmann, nachdem die zweite Sendung eingetroffen war, nicht länger warten wollte und mir aufgab, die Sache als abgeschlossen zu betrachten. Infolgedessen sind durch den Bildhauer Kolbe hier nur 75 kg zur Deklaration gelangt, wofür er ordnungsgemäß 52,5 kg an die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft abgeliefert hat. Die Papiere hierfür liegen vor. Es kann sein - ist sogar wahrscheinlich - daß die erwartete dritte Sendung schließlich auch noch gekommen ist, daß man sie aber im Trubel des Umgangs und anderer aufragender Verhältnisse damals in ihren Charakter als Restsendung nicht richtig erkannt und möglicherweise für einen Überschuß des zur Verwertung zugelassenen Quantums gehalten hat. Das ist durchaus denkbar, da Frau Kolbe in jener Zeit Berlin für einige Wochen verließ und Kolbe selbst, der von der ganzen Sache wenig wußte, sein Atelier auch nur flüchtig besuchte. Nun, nachdem schon alles in Ordnung schien und die

Papiere für die Einfuhr von 75 kg sämtlich vorlagen, bekam Exzellenz von Kühlmann plötzlich den in der Abschrift beigefügten Brief, den er mir mit dem Auftrag, die Angelegenheit persönlich zu ordnen, zuschickte. Lassen Sie mich doch bitte wissen, wo Sie die Bronze gekauft haben und wie die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft dazu kommt zu behaupten, daß Metall sei ihren Beständen entnommen. Schlimmstenfalls müste auf irgend eine Weise wieder Metall beschafft werden, denn daß die fehlenden 25 kg sich jetzt noch aufstreiben lassen, glaube ich kaum. Hoffentlich entstehen aus der Geschichte keine Schwierigkeiten.

Mit herzlichen Gruß

Ihr getreuer

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 25. September 1918.

Herkulesufer 11.

An die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft, Abt. C.

B e r l i n W . 9 .

Potsdamerstraße 10/11.

Betrifft: 100 kg Bronze Kauf Sch. 870/725.

In Erledigung Ihres gefälligen Schreibens vom 21. September 1918 übersende ich Ihnen beiliegend Abschrift sämtlicher mir von Bildhauer Kübbe übersandten Papiere in dieser Angelegenheit. Danach liegt vom Auswärtigen Amt nur eine Bescheinigung über den Eingang von 75 kg Bronze vor, von welcher Masse 52,5 kg an die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft abgeliefert wurden. Für dieses Quantum Metall wurden von der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft 152,75 # vergütet. Zur Vorlage der Originalpapiere bin ich jederzeit gern bereit und hoffe, daß sich die Angelegenheit in befriedigender Weise erledigen wird.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Teleg. Adr.: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche 3000-3004

Postcheck-Konto Nr. 20973
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Nb/Stz. BERLIN W 9, den 14. Oktober 1918.
Potsdamer Straße 10-11

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von
Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. Regst. Nr.

Herrn

Dr. F. W i c h e r t ,

B e r l i n . W 10.
- - - - -
Herkulesufer 11.

Betr: C/9- 100 kg Bronze nach Den Haag.

Wir haben in dieser Angelegenheit bei unserer holländischen Vertretung/ Rückfrage gehalten und werden schnellstens auf die Angelegenheit zurückkommen.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG C.

Wies
W 157/10

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Nb/Sch.

BERLIN W 9, den 12. Dezember 1918.
Potsdamer Straße 10-11

Teleg. - Adresse: TALKRISI.BI
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche: Nollendorf 3000-3004
Postscheck - Konto Nr. 20973
Bank - Konto: Berliner Handels - Gesellschaft Berlin

OL.W MILITÄR, Potsdamer Str. 10

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. C Regst.-No.

Dr. F. Wicker

Berlin W.10.

Betr.: 100 Kilo Bronze Kauf Sch. 870/725.

Langwierige Feststellungen nach dem Verbleib der fehlenden

25 kg Bronze haben zu dem Ergebnis geführt, dass das Quantum ver-

mutlich verloren gegangen ist. Unsere holländische Vertretung ist

daher an die verantwortliche Stelle bei der Gesandtschaft im Haag

mit der Bitte um eine entsprechende Entschädigung herangetreten.

Sollte uns diese gewährt werden, so ist dieser Punkt erledigt. Falls

dies nicht geschieht, müssen wir uns wegen unserer Ansprüche an Sie

halten. Wir werden in den allernächsten Tagen einen endgültigen Be-

scheid von unserer holländischen Vertretung erhalten, und wir behal-

ten uns vor, alsdann sofort darauf zurückzukommen.-

Inzwischen kann jedoch ein anderer Punkt dieser Angelegenheit seine Klärung finden. Es handelt sich um folgendes:

Durch das Auswärtige Amt sind 75 kg Bronze zur Einfuhr und Ablieferung an den Bildhauer Georg Kolbe gekommen. Von diesen 75 kg sind bereits 30 kg an unsere holländische Vertretung früher gezahlt worden, während der Rest von 45 kg kostenlos an uns hätte zur Ablieferung kommen müssen.-

Es ist anzunehmen, dass der Bildhauer Georg Kolbe vermutlich deshalb, weil er nicht das ganze Quantum von 30 kg benötigte, anstatt

45 kg

8. 15. Dezember

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT

Dr. F. Wichert, Berlin W.10.

15. Dezember

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT

15. Dezember 1918.

45 kg 52,2 kg zur Ablieferung an uns brachte. Auf die Differenz von 7,2 kg Bronze bezw. auf den Wert haben wir keinen Anspruch.- Dagegen ist uns der Wert der von dem Bildhauer Georg Kolbe unter Kontrakt No. C.93902 versehentlich käuflich übernommenen 45 kg Bronze, der sich entsprechend den kontraktlichen Vereinbarungen wie folgt berechnet:

$$45 \text{ kg} \times M. 2,93 \text{ kg} = M. 131,85$$

wieder zurückzuvergütten, da - wie bereits erwähnt - die Anlieferung des Restes von 45 kg kostenlos zu erfolgen hatte.-

Die käufliche Uebernahme erfolgte seinerzeit lediglich durch, dass wir über die Angelegenheit durch unsere holländische Vertretung nicht rechtzeitig unterrichtet worden waren; wir sehen nun mehr der Einsendung des Betrages von

$$\underline{\text{M. } 131,85}$$

umgehend entgegen.-

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
W. H. W.

Handelsagentur für Kriegsmaterial und Geschäftsführer
Herr Dr. F. Wichert
Berlin W.10

W. H. W.

Handelsagentur für Kriegsmaterial und Geschäftsführer
Herr Dr. F. Wichert
Berlin W.10

W. H. W.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

26

Nb/Krs.

BERLIN W 9, den

17. Dezember 1918

Potsdamer Straße 10-11

Telegramm - Adresse: TALKRIS

Fernsprecher: Nollendorf 3070 - 3079

für Ferngespräche: Nollendorf 3000 - 3004

Postscheck - Konto Nr. 20973

Bank - Konto: Berliner Handels - Gesellschaft Berlin

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. C Regst.-No.

Herrn

Dr. F. W i c h e r t

B e r l i n W . 1 0

Herkulesufer 11.

Betrifft:

C/9 100,- kg Bronze Kauf Sch. 870/725.
unser Schreiben vom 12.12.18.

Wir erhielten heute von unserer holländischen Vertretung die Mitteilung, dass die geforderte Entschädigung für die verloren gegangenen

25,- kg Bronze

geleistet worden ist.

Wir bitten Sie höflichst, uns nun noch den mit unserem Schreiben vom 12.12. geforderten Betrag von

M. 131,85

unserem Konto bei der Berliner Handelsgesellschaft, Berlin S.W., Behrenstr. 32/33, zu überweisen, damit die Angelegenheit ihre endgültige Erledigung findet.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG C.



KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm - Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070 - 3079
für Ferngespräche: Nollendorf 3000 - 3004
Postcheck - Konto Nr. 20973
Bank - Konto: Berliner Handels - Gesellschaft Berlin

Nb/L.

BERLIN W 9, den 30. Dezember 1918.
Potsdamer Straße 10-11

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. C/^o
Regst.-No.

Herrn

Dr. F. W i c h e r t

B e r l i n W . 1 0

Herkulesufer 11

Betr: C/9. 100 kg Bronze - Kauf Sch. 870/725.

Wir nehmen höflichst Bezug auf unsere Schreiben vom 12. und 17. d. Mts. und teilen Ihnen mit, dass uns in der Berechnung der 45 kg Bronze ein Irrtum unterlaufen ist, insofern, als sich der Preis des Materials per % kg auf M 293,75 stellt. Demzufolge beläuft sich der uns zustehende Betrag nicht auf M 131,85, sondern auf

M 132,18

um dessen bald gefällige Ueberweisung an die Berliner Handelsgesellschaft, Berlin W.8, Behrenstr. 32/33 wir nochmals höflichst bitten.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG O.

Aug. 2. 1919.

L. Hg

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 13. Januar 1919.

Herkulesufer 11.

An die KRIEGSMETALL & AKTIENGESELLSCHAFT,

Berlin W. 9.

Potsdamerstr. 10/11.

Ihre Briefe vom 12., 17. und 30. Dezember habe ich erhalten. Nachdem Ihnen nunmehr auch die geforderten ₦ 132,18 durch Postscheck zugegangen sind, darf die ganze Angelegenheit wohl als abgeschlossen betrachtet werden.

Mit verbindlichstem Dank für alle Ihre Bemühungen
hochachtungsvoll